

LEOPOLD FREUND

(1868 - 1943)

Geb. am 5. April 1868 in Miskowitz (Böhmen),
1880 - 1888 Gymn. in Wien, Stud. an der med. Fak.
der Univ. Wien, am 23. Feb. 1895 zum Dr. der ges.
Heilk. prom. worden¹, daran anschließend Tätigkeit
im Wr. Allgemeinen Krankenhaus und an der Poliklinik,²
1896 gelang F. das spektakuläre Experiment, bei dem
er die tierfellartige Behaarung eines Muttermales
am Rücken eines kleinen Mädchens durch Röntgenbe-
strahlung zum Verschwinden brachte³, 1904 hab. für
medizinische Radiologie⁴, 1913 - 1920 Vorstand des
Laboratoriums der Klinik Finger und Ass. an der
Wr. Poliklinik⁵, 1914 a.o.Prof.,⁶ 1937 Hofrat⁷.

1938 mußte auch F. mit seiner Frau Österreich
verlassen, er ging nach Belgien (Brüssel), war aber
nach der Besetzung der Stadt durch die Deutschen
auch in der Emigration noch der Verfolgung ausge-
setzt.⁸ F. starb am 7. Jänner 1943 an Darmkrebs⁹.

F. gilt als der Begründer der Röntgentherapie,
da er als erster Röntgenstrahlen bei der Behandlung
von Hautkrankheiten, später auch von tiefer ge-
legenen Organen verwendete und seine Methode immer
weiter ausbaute und verbesserte.¹⁰ Er erfreute sich
überall allergrößter Beliebtheit und Wertschätzung.

-
- 1) Pers.A.
 - 2) The American Journal of Roentgenology, Vol.60
(1948), S.683 f.
 - 3) Wr.klin.Wschr., Jg.59, Nr.1 (1947), S.189
 - 4) ÖBL I, S.359
 - 5) ebd.
 - 6) The American Journal, Vol.60 (1948), S.683 f.
 - 7) Wr.klin.Wschr., Jg.59, Nr.1 (1947), S.189
 - 8) ebd.
 - 9) ebd.
 - 10) ÖBL I, S.359

F. wurde mit sieben österreichischen und ausländischen Auszeichnungen für Verdienste in ^Arieg und Frieden geehrt¹.

F.s zahlreiche wiss. Arb. befassen sich vorwiegend mit der therapeutischen Anwendung der Röntgenstrahlen, erstrecken sich aber auch auf beachtliche Weise auf das Geniet der Röntgendiagnostik². Er veröffentlichte rund 340 fachliterarische Werke und Beiträge³, so auch:

1903: Grundriß der gesamten Radiotherapie für praktische Ärzte.⁴

1916: Die radiologische Fremdkörperlokalisation bei Kriegsverwundeten.

Die Syphilis im Röntgenbilde.⁵

Vorlesungen:

WS 1937/38: Nicht gelesen!

SS 1938 : Nicht gelesen!

-
- 1) Die Geistige Elite Österreichs, S.216 f.
 - 2) ÖBL I, S.359
 - 3) Die Geistige Elite Österreichs, S.216 f.
 - 4) The American Journal of Roentgenology, Vol.60 (Juli - Dez. 1948), S.683 f.
 - 5) ÖBL I, S.359

Literatur:

Die Geistige Elite Österreichs. Ein Handbuch
der Führenden in Kultur und Wissen-
schaft (Wien 1916 - 1936), hrg. von
Marcell Klang, S.216 f.

ÖBL I, S.359

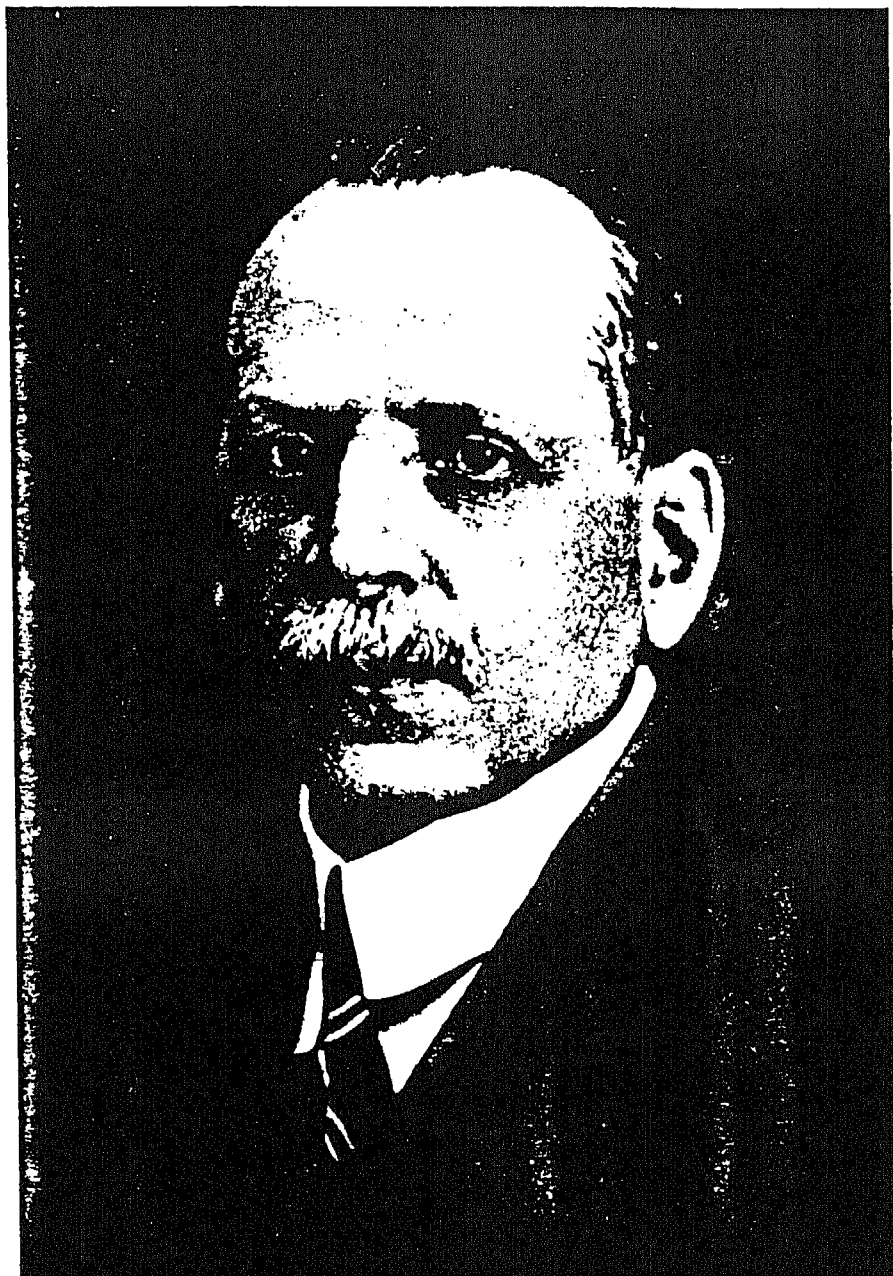
ÖV

Pers.A. Leopold Freund (UA)

The American Journal of Roentgenology and Radium
Therapy, Vol.60 (Juli - Dez- 1948),
S.683 f.

Wiener klinische Wochenschrift, Jg.59, Nr.1 (Wien
.1947), S.189

Leopold F r e u n d



Photogr. von Max Schneider
Wien o.J.

Aus dem Bildarchiv des Instituts
für Geschichte der Medizin